

Bauberger AG

Historische Verschiebung im Verkehrshaus Luzern

Noch seltener als ein Schaltjahr ist die Verschiebung von insgesamt 50 Loks, Tram- und Bahnwaggons im Verkehrshaus Luzern. Highlight war die Verschiebung des grünen Krokodils. Die leistungsstarke Elektrolok war Anfang des letzten Jahrtausends ein Wunder der Technik, dank ihrer gelenkigen Schnauze, die es ermöglichte, sehr enge Kurven zu fahren. Das «Kroki» wurde denn auch in alle Welt exportiert.

Das legendäre Krokodil

- **Bezeichnung:** Elektrische Güterzuglokomotive Be 6/8 II Nr. 13254
- **Baujahr:** 1920
- **Betrieb:** 1920 bis 1982
- **Länge über Puffer:** 19460 mm
- **Gewicht:** 126 Tonnen
- **Höchstgeschwindigkeit:** 75 km/h
- **Stundenleistung:** 2700 kW (= 3640 PS) bei 45 km/h
- **Dauerleistung:** 1810 kW (= 2440 PS) bei 46,5 km/h



Nach zwanzig Jahren Stillstand war es am 29. Februar soweit: Die Lok mit Baujahr 1920 wurde wieder bewegt – und zwar nicht wie gewohnt vorwärts, sondern seitwärts. Doch wie ein Baum, der Wurzeln geschlagen hat und sich nicht versetzen lassen will, zierte sich das historische Gefährt anfangs etwas.

Nach drei Metern war dann aber der Bann gebrochen und der 126 Tonnen schwere Koloss meisterte die zwölf Meter vom Süd- zum Nordgleis geschmeidig auf Panzerrollen. Nach dem hydraulischen Anheben und Deinstallieren der gelben Fahrschienen stand die Elektrolok tags darauf in alter Frische am neuen Standort.

Übrigens: Die auf Schwer- und Spezialtransporte spezialisierte Bauberger AG verschob im Verkehrshaus Luzern bereits vor neun Jahren das Gotthardmassiv, die Coronado und das Mesoscaphe sowie letztes Jahr den Fieseler Stoch.

Tel. 052 368 60 60 – www.bauberger.ch



Bilder: Bauberger AG und Buchmüller Consulting